

# „Der Verein ist größer als jeder einzelne von uns“

**American Football** Mit 30 Jahren übernimmt Adi Hölzli den derzeit populärsten Kemptener Sportverein. Ein Gespräch über die Ziele mit den Allgäu Comets, die schwierige Finanzlage und seinen Führungsstil: Chef will er sich nicht nennen

VON THOMAS WEISS

**Kempten** Die Gebrüder Joe (Joaachim) und Tom (Thomas) Hössl waren viele Jahre die Gesichter der Allgäu Comets. Vor drei Wochen sind beide bei der Jahresversammlung des American Football-Erstligisten abgetreten, wollen sich im Hintergrund aber weiter für die Comets engagieren. Zum neuen Präsidenten ließ sich der erst 30-jährige Kemptener Adi Hölzli wählen, der zuletzt bereits zwei Jahre als Vizepräsident im Vorstand saß. Wer ist dieser Adi Hölzli eigentlich? Und welche Ziele verfolgt er mit dem derzeit umsatzstärksten und populärsten Einsparten-Verein in Kempten? Wir trafen den neuen starken Comets-Mann zu einem ausführlichen Gespräch.

## FINANZEN

*Herr Hölzli, Sie übernehmen die Comets mit einem außergewöhnlich hohen Schuldenstand. Per 30. September sollen die Verbindlichkeiten über 70 000 Euro betragen haben, man munkelt sogar, dass es aktuell noch deutlich mehr sein könnten. Wissen Sie schon, auf was Sie sich da einlassen?*

**Adi Hölzli:** Es ist richtig, dass wir in einer finanziell schwierigen Situation sind. Aber das wussten wir auch schon vor der Jahresversammlung und haben uns mit Sponsoren und Gönnern zusammengesetzt, um das Problem zu lösen und den Schuldenberg abzutragen. Dazu haben wir einen Drei-Jahres-Wirtschaftsplan erstellt, mit dem sowohl der sportliche Betrieb als auch der Schuldenabbau gewährleistet werden soll. Das ist unser gemeinsames Ziel, daran arbeiten wir akribisch und intensiv.

*Was macht Sie so optimistisch, das zu schaffen?*

**Hölzli:** Die Tatsache, dass wir durch unsere 30-Jahr-Feier 2012 in Betzingau im nicht unerheblichen fünfstelligen Bereich vorbelastet waren und wir diesen Schuldenberg in den letzten drei Jahren auch zu 90 bis 95 Prozent abgebaut haben, wie Joe Hössl ja bei der Jahresversammlung bestätigte. Wir rechnen damit, dass wir den positiven Trend bei den Erlösen fortsetzen können.

*Dabei hat die vergangene Saison, die mit dem Erreichen des GFL-Halbfinals so erfolgreich war wie keine zuvor, ja nicht zur Gesundung beigetragen.*

**Hölzli:** Ja, das Erreichen der Play-offs hat uns einen richtigen Batzen Geld gekostet. Damit konnte im Vorfeld keiner rechnen. Eine zwei



Keine Europaliga mehr, dafür am liebsten deutschen Meister: Der neue Comets-Präsident Adi Hölzli hat klare Vorstellungen, wohin die Reise im American Football hingehen soll. Doch erst mal laut die Devise: Schulden abbauen. Foto: Ralf Lienert

## Adi Hölzli

● **Privates** Geboren ist Hölzli in Satu Mare (Rumänien). Mit zwei Jahren zieht er mit Eltern und zwei Schwestern (heute 24 und 36 Jahre) ins Allgäu. Der 30-Jährige ist solo: „Für eine Beziehung fehlt die Zeit“.

● **Schule/Beruf** Nach dem Besuch des Allgäu-Gymnasiums macht Hölzli sein Abitur an der FOS und studiert nach der Bundeswehrzeit Energie- und Umwelttechnik in Kempten. Seit Anfang 2015 arbeitet er mit einem Partner selbstständig als Grafik- und Webdesigner.

● **Sport** Spielt lange in der ersten und zweiten Comets-Mannschaft, dazu Fußball beim SV Lenzfried.

Wochen längere Saison bedeutet höhere Spielergehälter, höhere Trainergehälter, Mehrkosten für Flugumbuchungen für die Importspieler und und und. Sportlich gesehen war das Erreichen des Halbfinals zwar ein absolutes Highlight, finanziell in der Randsportart Football aber eher ein Desaster. Der Verband ist leider nicht in der Lage, bei Erfolgen auch Prämien auszuschütten.

*Auch die Teilnahme an der Europäischen Football-Liga war ein Draufzahlgeschäft. Als Finalist wären die Comets ja wieder automatisch qualifiziert ...*

**Hölzli:** Stimmt, das neue Präsidium hat aber bereits einen Tag nach der Hauptversammlung einstimmig beschlossen, dass wir im nächsten Jahr

sind zuversichtlich, dass wir das irgendwann hinbekommen. Die tolle Jugendarbeit wird in ein paar Jahren Früchte tragen – und verstärkt mit ein paar guten Importspielern, ist es dann nur eine Frage der Zeit, bis wir mal ganz oben stehen.

## TRAINER UND SPIELER

*Die Fans sind natürlich gespannt, mit welcher Mannschaft die Comets nächstes Jahr auflaufen werden...*

**Hölzli:** Fest steht seit ein paar Tagen, dass uns Brian Caler und sein deutsches Trainerteam erhalten bleiben. Das ist schon mal sehr positiv, weil da wirklich hervorragende Arbeit geleistet wurde. Vor allem Brian ist ein Glücksfall für uns. Er lebt den Sport wie kaum ein anderer und hat Erfolg. Auch mit Colin Barrier sind wir uns einig. Drei weitere Importspieler haben mündlich zugesagt, aber bevor wir die Verträge nicht unterschrieben zurückbekommen haben, möchte ich die Namen nicht nennen. Orlando Webb, habe ich gehört, will sich woanders umsehen. Wir hatten ihn aber auch nicht mehr als einen von vier Import-Spielern auf dem Plan. Wenn er dennoch hier bleiben möchte, sind wir auch froh.

## FÜHRUNG

*Hat es Sie eigentlich auch überrascht, dass die Hössls ihre Ämter niederlegen?*

**Hölzli:** Nicht wirklich. Beide haben den Verein lange und gut geführt. Sie haben aber auch immer wieder angedeutet, dass sie kürzertreten wollen, wenn es ein Gremium gibt, an das sie die Aufgaben beruhigt abgeben können. Nachdem der Verein fast explodiert ist, mussten wir uns breiter aufstellen. Von fünf auf 13 Vorstandsmitglieder. Das ist ein Riesenschritt, aber das war bitter nötig.

*Was werden Sie anders machen als Ihr Vorgänger Joe Hössl?*

**Hölzli:** So einiges. Wir sind vollkommen verschieden, auch wenn mein Satz „Die Comets sind das geilste Team in ganz Deutschland“ auch von ihm sein könnte. Nein, ich werde nicht bei jedem Heimspiel mit dem Mikrofon unten auf dem Platz stehen. Das passt nicht zu mir. Das heißt aber nicht, dass ich nicht auch mal vorne hinstehe und Verantwortung übernehme. Nur einen Wunsch hätte ich – auch an die Zeitung. Bezeichnet mich bitte nicht als Vereinsboss oder -chef. Beide Begriffe passen nicht zu den Comets. Schauen Sie, der Verein ist größer als jeder einzelne von uns. Wir wollen den Klub weiter am Leben halten und Erfolg haben – mit den Mitteln, die uns zur Verfügung stehen.

definitiv nicht mehr in der EFL II spielen werden. Dabei war das Finanzielle noch nicht einmal ausschlaggebend, sondern das sportliche Niveau. Für unsere Spieler war so eine Auswärtsfahrt nach Amsterdam eine nette Erfahrung, aber weitergebracht haben uns diese Spiele – auch das gegen Barcelona – nicht. Mit Ausnahme vielleicht des Finales in Kiel – aber das können wir auch in den Play-offs haben.

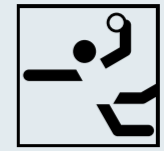
## SPORTLICHE ZIELE

*Wohin soll die Reise mit den Comets denn gehen?*

**Hölzli:** Wir wollen in den nächsten Jahren wieder um die deutsche Meisterschaft mitspielen. Das mittel- bis langfristige Ziel ist es, deutscher Meister zu werden. Und wir

## Tipps zum Wochenende

» **Samstag, 16.15 Uhr,** Sporthalle an der Westendstraße: Einen har-



ter Brocken haben die A-Junioren der SG Kempten-Kottern (Platz fünf) vor der Brust. Der Bayernliga-

Zweite VfL Günzburg kommt nach Kempten. Die Mannschaft kann dabei jede Unterstützung brauchen, um den Favoriten zu ärgern.

## Dan-Prüfung gemeistert Drei TVK-Judoka zeigen neue Techniken

**Kempten** Mit Alexander Timakow, Sven Brunner und Peter Lukac bestanden gleich drei Judokas vom TV Kempten die anspruchsvolle Prüfung zum 1. Dan.

In der gut einjährigen Vorbereitungszeit mussten verschiedene Standtechniken (Würfe, Kombinationen und Finten) sowie Bodentechniken (Hebel, Würger Festhalter, Übergänge und Verteidigungstechniken) einstudiert werden. Bei den Stichproben der Vorkenntnisse aus beiden Bereichen überzeugten die Kemptener die Prüfer mit ihrem breit gefächerten Wissen. Eine besondere Herausforderung im Standprogramm war die Nage-no-kata, fünf Würfgruppen mit festgelegter Reihenfolge und jeweils drei Würfen auf beide Seiten. Zudem mussten die Prüflinge ihre Spezialtechniken detailliert erläutern (Zug-Druck-Punkte, Bewegungsrichtungen, Kraftvektoren und Ausgangssituationen). Insgesamt wurde die mehrstündige Prüfung von allen drei Teilnehmern sowohl in Passau (Alexander Timakow und Sven Brunner) wie auch in der Slowakei (Peter Lukac) vom jeweiligen Prüfertrio als gut bewertet. (re)



Bestanden: (v. l.) Alexander Timakow, Sven Brunner u. Peter Lukac. Foto: Endras

## Große Ehre für Manuel Stöhr Handball-Talent beim Länderpokal in Berlin

**Kempten-Sankt Mang** Manuel Stöhr, Torhüter der Bayernliga-A-Junioren der SG Kempten-Kottern, wurde von den Auswahltrainern des Bayerischen Handballverbandes (BHV), Liane Lurz und Harald Rosenberger, für den Länderpokal nominiert. Dabei treffen die besten deutschen Handballer des Jahrganges 1999 unter den Augen von Bundestrainer Dagur Sigurdsson und DHB-Trainer Christian Schwarzer gegeneinander an.

Die bayerische Junioren-Mannschaft verlor die beiden ersten Spiele in der Gruppe C gegen die Verbände aus Rheinland-Pfalz (24:26) und



Bremen (18:25). Gestern fand noch das Spiel gegen den Berliner Verband statt (bei Redaktionsschluss noch nicht beendet). Nicht beim Länderpokal dabei ist Kreisläufer Hannes Rucht von der HSG Dietmannsried/Altusried, nachdem er sich beim Vorbereitungslern Ende November verletzt hatte. (hst)

## Eishockey aktuell

**LANDESLIGA VOM FREITAGABEND**  
ESV Burgau 2000 – ESC Kempten 1:5

## Startschuss

**Futsal** Heute steigt das erste Quali-Turnier

**Kempten** Der Startschuss zur Hallensaison fällt in Kempten. Denn dort findet heute ab 15 Uhr in der Sporthalle an der Berufsschule das erste Vorrundenturnier zur schwäbischen Futsal-Hallenmeisterschaft statt. Der Turniersieger qualifiziert sich für die Endrunde, die am 9. Januar in Günzburg ausgetragen wird. In zwei Dreier-Gruppen geht es um die Teilnahme an der schwäbi-

schen Meisterschaft. Gastgeber FC Türk Sport Kempten (Kreisliga) duelliert sich in Gruppe 1 mit dem Bayernligisten TSV Kottern und dem Bezirksligisten FC Kempten. Der FCK ist übrigens die einzige Mannschaft im heutigen Teilnehmerfeld, die schon einmal schwäbischer Hallenmeister wurde (2000 nach einem 5:3 gegen Bobingen und 2005 mit einem 5:2-Sieg gegen Königsbrunn). Bayernligist 1. FC Sonthofen trifft in Gruppe 2 auf den Bezirksligisten VfB Durach und den TSV Obergünzburg (Kreisliga).

● **Organisation** Gastgebender Verein in der Sporthalle an der Berufsschule ist der FC Türk Sport Kempten. Veranstalter des Vorrundenturniers ist der Bayerische Fußball-Verband (BFV), vertreten durch Kreisspielleiter Elmar Rimmel.

● **Schiedsrichter** Die Unparteiischen kommen aus dem Augsburgsraum: Paul Birkmeier (Bayernliga), Patrick Höpfler (Bezirksliga, beide Schiedsrichtergruppe Neuburg), Hakan Peker (Bezirksliga), Florian Pioch (Bezirksliga, beide Schiedsrichtergruppe Augsburg). (az)

## Ehrenamt im Rampenlicht

**Abschlussfeier BLSV lässt intensives Jahr Revue passieren**

**Kempten** Zur traditionellen Jahresabschlussfeier trafen sich der BLSV-Kreisvorstand Oberallgäu-Kempten in Stein bei Immenstadt. Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch Mitglieder für ihre Verdienste geehrt.

In seinem Rückblick nannte Kreisvorsitzender Benno Glas als Schwerpunkte eines arbeitsintensiven Jahres vor allem die Ausrichtung des vom Bezirk Schwaben ins Leben gerufenen „Tag des Ehren-

amts“ am 17. Juli im Kemptener Kornhaus. Er ging zudem auf die dreimonatige Ausbildung von Übungsleitern mit Abschluss in Sonthofen ein. Weitere Höhepunkte waren der Verlängerungslehrgang für die Übungsleiter-Lizenz und die Veranstaltung des Kreisjugendtags mit Neuwahlen im Oktober.

Wertvolle Tipps erhielten die Vereinsvertreter in den Abend-Workshops „Versicherungen“ am 7. März sowie „Steuern und Finan-

zen“ am 7. Oktober mit BFV-Vizepräsident Jörg Ammon in Kempten.

Glas und Ehren-Kreisvorsitzender Dietrich Winterbauer zeichneten langjährige BLSV-Mitarbeiter aus. Geehrt wurden: Jürgen Funke vom SC Thalkirchdorf (Ehrendadel in Silber), Peter Rietzler vom TSV Wiggensbach (Ehrendadel in Silber mit Gold) und Anneliese Antes vom TC Kempten (Ehrendadel in Gold).

### Karl Heinz Utz bekommt zweithöchste Auszeichnung

Eine besondere Ehrung wurde Karl Heinz Utz (SC Sonthofen) zuteil. Er erhielt die Ehrendadel in Gold mit Brillanten. Das ist die zweithöchste Auszeichnung, die der BLSV vergibt. Träger können nur 100 lebende Persönlichkeiten sein. Auch das 33-jährige Wirken von Monika Jörg (TSV Sulzberg) wurde mit einer besonderen Ehrung gewürdigt. Sie wurde zum Ehrenmitglied des Kreisvorstandes ernannt.

Mit besinnlichen und humorvollen Weihnachtsgeschichten bereicherten Anneliese Antes und Eugen Wutz den Abend. Die anwesenden Frauen freuten sich über Präsente (angefertigt von Birgit Glas). (az)



Beim traditionellen Jahresabschluss des BLSV wurden Mitglieder für ihre Verdienste geehrt: (von links) Kreisvorsitzender Benno Glas, Karl Heinz Utz (SC Sonthofen), Jürgen Funke (SC Thalkirchdorf), Monika Jörg (TSV Sulzberg), Peter Rietzler (TSV Wiggensbach), Anneliese Antes (TC Kempten) und Ehren-Kreisvorsitzender Dietrich Winterbauer (Laudator). Foto: BLSV

## Spielplan

### ● Vorrunde

**15 Uhr** TSV Kottern – Türk Sport Kempten  
**15.25 Uhr** 1. FC Sonthofen – TSV Obergünzburg  
**15.50 Uhr** FC Kempten – Kottern  
**16.15 Uhr** VfB Durach – Sonthofen  
**16.40 Uhr** Türk Sport – FC Kempten  
**17.05 Uhr** Obergünzburg – Durach

### ● Halbfinale

**17.40 Uhr** Erster Gruppe 1 – Zweiter Gruppe 2  
**18.05 Uhr** Erster Gruppe 2 – Zweiter Gruppe 1

### ● Endspiel um 18.45 Uhr